

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,

am letzten Donnerstag wurde die 'ForuM-Studie' zur sexuellen Gewalt in unserer Evangelischen Kirche veröffentlicht.

Viele Menschen haben in Gemeinden und diakonischen Einrichtungen, durch Pfarrerinnen und Pfarrer, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, durch Menschen, denen sie vertraut haben, schweres Leid erfahren.

Menschen haben sexualisierte Gewalt an den Orten erlebt, an denen sie ihren Glauben leben, gute Gemeinschaft erfahren und die Liebe Gottes spüren wollten.

Das geschah in unserer Kirche, auch in unserem Kirchenkreis. Und wir haben viel zu lange dazu geschwiegen.

Heute schreit uns dieses Unrecht entgegen.

Die Dimension ist erschreckend und macht sprachlos.

Unser Mitgefühl, aber auch unser Handeln muss und wird bei den Betroffenen sein. Wir sichern ihnen maximal-mögliche Aufklärung dessen, was ihnen angetan wurde, zu.

Wir ermutigen alle, die in unseren Gemeinden und Einrichtungen diesem Leid ausgesetzt waren, es öffentlich zu machen.

Wir arbeiten daran, damit diese Dinge in der Zukunft nicht mehr geschehen. Die Aufarbeitung der Vergangenheit und die Prävention sind bleibende Aufgaben auf allen Ebenen unserer Kirche.

Wissen Sie von Verdachtsfällen? Bitte teilen Sie uns diese mit. Selbstverständlich werden alle Hinweise vertraulich behandelt.

Auf der Homepage unseres Kirchenkreises Niederberg sind Vertrauenspersonen benannt. <https://niederberg.ekir.de/inhalt/gewalt-an-schutzbefohlenen>

Die zentrale landeskirchliche Meldestelle ist erreichbar über ekir.de oder meldestelle@ekir.de .

Wolfhard Günther
(Superintendent)